Zukunft beginnt in der Schule

04.07.25

Zukunft beginnt in der Schule

41 Schulen aus Brandenburg erhalten das Berufswahl-SIEGEL 2025, weil sie sich mit außergewöhnlichem Einsatz für die berufliche Zukunft ihrer Schülerinnen und Schüler starkmachen. Das Netzwerk Zukunft ehrte sie am 25. und 26. Juni bei zwei Festveranstaltungen in Potsdam und Briesen.

Den Auftakt bildete die feierliche Zeremonie am 25. Juni in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg in Potsdam, bei der 27 Schulen aus den Kammerbezirken Potsdam und Cottbus das Berufswahl-SIEGEL 2025 erhielten. Nur einen Tag später setzte das Netzwerk Zukunft seine Erfolgsgeschichte auf dem Gut Klostermühle in Briesen (Oder-Spree) fort. Dort wurden weitere 14 Schulen aus dem Kammerbezirk Ostbrandenburg geehrt.

Feierliche Zeremonie am 25. Juni in der Staatskanzlei des Landes Brandenburg in Potsdam © STEFAN GLOEDE, mail@stefangloede.de

Ausgezeichnete Berufs- und Studienorientierung

Das Netzwerk Zukunft vergibt das Berufswahl-SIEGEL seit 2009 alle zwei Jahre an weiterführende Schulen in Brandenburg. Prämiert werden allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe I und II mit besonders guter Berufs- und Studienorientierung. Die ausgezeichneten Schulen stärken die Anschlussfähigkeit Jugendlicher – und leisten damit einen aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung im Land Brandenburg.

Eine Jury ermittelt auf Grundlage eines zweistufigen Bewerbungsverfahrens, welche Schulen für den Zeitraum 2025-2029 ausgezeichnet werden. In der Jury engagieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Netzwerks Zukunft sowie Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft und der Agenturen für Arbeit. Die Auszeichnung gilt vier Jahre, dann steht eine Rezertifizierung an. Aktuell tragen 90 Schulen den Titel. Das Auszeichnungsverfahren ist Teil des bundesweiten Netzwerks Berufswahl-SIEGEL.

Auszeichnung von 14 Schulen auf dem Gut Klostermühle in Briesen (Oder-Spree) © HWK

Für eine bessere Anschlussfähigkeit

Das Netzwerk Zukunft. Schule und Wirtschaft für Brandenburg e. V. engagiert sich an der Schnittstelle zwischen den schulischen Bildungseinrichtungen und der Wirtschaft im Land Brandenburg. Dabei bringt das Netzwerk Schulen, Hochschulen, Wirtschaft und weitere Partner zusammen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Ausbildungsfähigkeit brandenburgischer Schülerinnen und Schüler zu verbessern und damit einen Beitrag zur Fachkräftesicherung im Land zu leisten. Zu den Vereinsmitgliedern zählen die UVB, die Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern in Brandenburg, die GEW und die für Bildung, Wirtschaft und Arbeit zuständigen Ministerien im Land Brandenburg.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken
- Als PDF speichern

Ihre Ansprechpartner

Abteilungsleiter Arbeitsmarkt und Bildungspolitik, SCHULEWIRTSCHAFT

Jörg

Matern

Telefon:
+49 30 31005-126

Telefax:
+49 30 31005-240

E-Mail:
Matern [at] uvb-online.de

Download VCF

Berufs-, Schul- und Ausbildungspolitik

Thoralf

Marks

Telefon:
+49 30 31005-209

Telefax:

+49 30 31005-240

E-Mail:
Marks [at] uvb-online.de

Download VCF